

justiceF
PROJEKTE DER GERECHTIGKEIT

PROJEKT | MÜLLRECYCLING



Oskarstrasse 29
46149 Oberhausen, Germany
Fon +49.(0) 208.960 12 34
Fax +49.(0) 208.621 71 16
www.justicef.org
office@justicef.org
Konto-Nr. 823 9000
BLZ 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft

PROJEKT | MÜLLRECYCLING

Beschäftigungsförderung für Müllsammler in den Philippinen

Die riesige Müllhalde Smokey Mountain ist der rauchende Inbegriff ökologischer Zerstörung in der Megametropole Manila. Neben dem seit 1989 laufenden Bildungsprogramm step-by-step unterstützt justiceF hier die Beschäftigungsförderung für die Menschen auf der Müllhalde. Allein in der philippinischen Hauptstadt bestreiten 150.000 Kinder, Frauen und Männer ihren Lebensunterhalt mit der Sammlung und Auswertung von Müll; viele Menschen leben mitten im Müll.

Die unwürdige Situation der Menschen von Smokey Mountain, Tondo, ist ein Kernpunkt in der Entstehungsgeschichte der Stiftung. Die intensiven Kontakte vor Ort, die lange und kontinuierliche Zusammenarbeit mit den scavengers (übersetzt: Aasgeier), wie sie sich selbst nennen, verdeutlichen, dass auch in einem solch extremen Umfeld die Basis für eine gerechtere Entwicklung vorhanden ist: der Wille und die Bereitschaft zur Veränderung.

justiceF hat zusammen mit einer Basisgemeinde in Smokey Mountain ein Konzept entwickelt, mit dem der in der Metropole Manila täglich anfallende Müll in größerem Ausmaß als bisher möglich recycelt werden kann. Dabei geht es grundsätzlich darum, den Müll nicht erst auf der Halde zu verarbeiten,

sondern ihn dort, wo er entsteht (Hotels, Krankenhäuser, Flugplätze, etc.), zu sortieren und mit Hilfe von technischen Hilfsmitteln effektiv und wirtschaftlich effizient dem Stoffkreislauf wieder zuzuführen. Von diesem Vorhaben versprechen wir uns vor allem auch, die Einkommen der Müllsammler zu stabilisieren und die Lebenssituation zu verbessern.

Für die Umsetzung des Vorhabens ist ein dezentrales Netzwerk von Pressen und Transportmitteln nötig, dessen Aufbau justiceF in Zusammenarbeit mit den philippinischen Partnern vorantreibt. Bislang konzentriert justiceF sich auf den Erwerb von Geräten und Anlageteilen aus Deutschland, die im Zuge des technischen Generationenwechsels ausgemustert werden. Nach einer technischen Instandsetzung (TÜV) werden die Maschinen – z.B. mit finanzieller Unterstützung von Misereor und der W.P.-Schmitz-Stiftung – zu den jeweiligen Standorten verschifft. Die lokalen Partner gewährleisten die Installation und Inbetriebnahme vor Ort und können dabei auf die technische Unterstützung von Experten zurückgreifen. Zuletzt wurden in Smokey Mountain Hydraulikpressen inklusive Zubehör und Transportfahrzeuge zum Einsatz gebracht. Sie bieten langfristige Beschäftigung für 150 Menschen, die arbeitsteilig Papier, Kunststoffe

und Weißblech sammeln, sortieren, pressen und der Wiederverwertung zuführen. Der Bedarf an Recyclingmaterial ist enorm.

Nach erfolgreicher Durchführung des Pilotprojekts in Tondo, Manila, ist eine Ausweitung des Programms in andere Städte geplant. Enge Kontakte bestehen bereits nach Cebu City, der zweitgrößten Stadt in den Philippinen.

Dort berät und organisiert unsere lokale Partnerorganisation JPIC-IDC (Justice, Peace & Integrity of Creation – Integrated Development Center) seit vielen Jahren Familien, die vom Müllsammeln leben.

